



St. Josefs Krankenhaus
Balsersche Stiftung gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen

Geriatric



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
liebe Angehörigen,

in der Geriatrie werden Menschen ab dem 65. Lebensjahr mit alltagseinschränkenden Fähigkeitsstörungen behandelt, die insbesondere im Rahmen einer akuten Erkrankung ihre Selbstständigkeit verloren haben. Im Vordergrund steht nach Abschluss der Akutbehandlung die Rehabilitation durch ein multiprofessionelles Behandlungsteam.

Wir legen Wert darauf, dass sich die Rehabilitation an einem auf den einzelnen Patienten individuell abgestimmten Behandlungsplan orientiert. Neben der stationären Geriatrie gibt es als ergänzende Versorgungsschwerpunkte die geriatrische Tagesklinik, das AltersTraumaZentrum nach DGU® zertifiziert (in Kooperation mit der Fachabteilung für Unfallchirurgie) und die geriatrische Palliativversorgung.

Mein Team und ich beantworten gerne Ihre Fragen.
Wir freuen uns auf Sie.



Chefarzt

Dr. med. Stefan Steidl

Was bedeutet „Geriatrie“?

Geriatrie, auch Altersmedizin genannt, beschäftigt sich mit der Behandlung von akuten und chronischen Krankheiten betagter Patienten und umfasst die körperlichen und funktionalen Beeinträchtigungen genauso wie die geistigen und sozialen Aspekte.

Wir leben Geriatrie:

- *flexibel und innovativ*
Jeder Patient wird individuell behandelt, unter Berücksichtigung seiner Defizite und Ressourcen.
- *interessiert und motiviert*
Wer zu uns kommen möchte, der hat ein reges Interesse am eigenen Heilerfolg und unterstützt unsere Bemühungen nach seinen Kräften.

Im Text sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint; aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.

Unser Leistungsspektrum

Die therapeutischen Leistungen basieren auf etablierten Behandlungsmethoden. Sie orientieren sich am individuellen Krankheitsbild und den Funktionsstörungen des Patienten.

Ziel unseres ganzheitlichen Behandlungskonzeptes ist es, funktionelle Beeinträchtigungen zu mindern oder zu beheben, um wieder eine weitestgehende Selbstständigkeit zu erreichen und damit Pflegebedürftigkeit zu verhindern. Die Entlassung in die gewohnte Umgebung mit einer guten Lebensqualität ist das Hauptziel der Behandlung.

Unsere Ärzte

Das ärztliche Team besteht aus zwei Oberärzten und vier weiteren Fach- und Assistenzärzten, die auf die medizinische Behandlung von betagten Patienten mit akuten und chronischen Mehrfacherkrankungen spezialisiert sind. Sie stimmen die gemeinsamen Therapiemaßnahmen aller beteiligten Berufsgruppen des geriatrischen Teams ab und unterstützen den Behandlungserfolg durch ärztliche Betreuung und Behandlung (z.B. im Rahmen der täglichen Patientenvisite). Die Abteilung verfügt über die komplette internistische Standarddiagnostik, die Fachärzte der anderen Fachgebiete werden im Bedarfsfall hinzugezogen.

Unsere Pflegekräfte

Die aktivierend-therapeutische Pflege stellt den Kern unserer pflegerischen Versorgung dar. Die Abteilung verfügt über langjährig erfahrende und in der Altersmedizin speziell ausgebildete Pflegeexperten mit Zusatzqualifikationen in der Behandlung von Patienten mit Demenz, chronischen Wunden, Stoma und Inkontinenz. Ernährungsexperten ergänzen die altersgerechte Versorgung.

Unser multiprofessionelles Team

Aufgrund der Multimorbidität und Gebrechlichkeit der Patienten ist ein ganzheitlicher Ansatz erforderlich, der durch die enge Zusammenarbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus folgenden Berufsgruppen erfolgreich umgesetzt wird:

- Fachärzte für Geriatrie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin
- Assistenzärzte
- Konsiliarärzte aller medizinischen Fachgebiete
- Krankenschwestern und -pfleger, teilweise mit geriatrischer Zusatzqualifikation
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Logopäden
- Sozialarbeiter
- Krankenhauseelsorge (katholisch und evangelisch)
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Psychologen
- Diätassistenten

Unsere Physiotherapeuten

Die Physiotherapie bietet u.a. folgende spezialisierte Therapien an:

- Verbesserung der Gangsicherheit zur Verringerung von Sturzgefahr
- Training des Gleichgewichtes mit evtl. benötigten Hilfsmitteln
- Wiedererlangen der Beweglichkeit und Kraft nach Operationen
z.B. bei künstlichen Gelenken / nach Stürzen
- Atemtherapeutische Behandlung bei Lungenerkrankungen
- Gezieltes Training bei Herz- und Kreislauferkrankungen
- Lymphdrainage
- Neurologische Fachbehandlung z.B. Bobath-Therapie / PNF
- Massagen, Wärme, Eis und Elektrobildungen zur Schmerz- und Entspannungstherapie

Unsere Ergotherapeuten

Die Behandlungskonzepte untergliedern sich in die folgenden Ansätze:

- Training zur Verbesserung der Orientierung, Merkfähigkeit und Konzentration
- Anleitung zur Selbsthilfe beim Essen und Trinken
- Spezielles Training bei der Körperpflege und beim Anziehen zur Förderung größtmöglicher Selbstständigkeit
- Hilfsmittelberatung / Hilfsmitteltraining
- Gruppentherapien zur Verminderung des sozialen Rückzuges und Förderung eines persönlichen Wohlbefindens
- Bewegungsübungen zur Förderung der Beweglichkeit und Geschicklichkeit

Viele Therapien werden dabei durch kreative Ansätze unterstützt.

Unsere Logopäden

Es werden Menschen mit Sprachstörungen, Sprechstörungen, Stimmstörungen, Schluckstörungen und Gesichtslähmungen behandelt. Vor jeder Behandlung wird eine entsprechende Diagnostik durchgeführt, um dann so früh wie möglich mit einer gezielten Therapie zu beginnen.

Unsere Psychologen

Die moderne Psychologie kann einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Behandlung und Rehabilitation in der Geriatrie beisteuern. Unser Behandlungskonzept umfasst deshalb auch die psychologische Unterstützung und Betreuung. Die Patienten werden testpsychologisch und psychopathologisch untersucht, die Ergebnisse fließen in den individuellen Therapieplan ein.

Unser Sozialdienst

Die Mitarbeiterinnen vom Sozialdienst nehmen gleich zu Beginn des Aufenthalts Kontakt zu den Patienten auf, um eine Sozialanamnese zu erstellen. Sie informieren über die häusliche oder, falls erforderlich, stationäre Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt und beraten über die Leistungen der Pflegeversicherung und die Beschaffung von Hilfsmitteln.





Unsere Seelsorge

Die Krankenhauseelsorge (kath. / ev.) bietet sich den Patientinnen und Patienten als Gesprächspartner an. In einer Zeit der Krankheit können ganz unterschiedliche Gedanken und Gefühle auftauchen. All das verunsichert, gerade im Alter, wirft Fragen auf nach dem Sinn von Krankheit und dem Lebensganzen. In dieser Situation kann es eine Hilfe sein, vertraulich mit einem Menschen zu reden.

Seelsorge bietet Raum und Zeit für Gespräch unabhängig von der Konfession der Patienten. Gebet, Segen und andere kirchliche Rituale bieten unsere Seelsorger an. Darüber hinaus finden regelmäßig Gottesdienste und Andachten statt.

Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Die Mitarbeiterinnen der Christlichen Krankenhaushilfe (CKH) sind eine ehrenamtliche Gruppe des Sozialdienstes katholischer Frauen Gießen e.V. und bieten unseren Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes Zeit und Hilfe an, z. B. bei Besorgungen für den täglichen Bedarf, beim Gang zu Behörden, zur Post oder Bank etc.

Im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten erfüllen sie gerne auch persönliche Wünsche, wie z. B. Vorlesen, Briefe schreiben oder Telefongespräche für Sie führen – sprechen Sie die Damen gerne an.

Die Voraussetzungen für eine geriatrische Behandlung

- Mindestalter von 65 Jahren
- Gleichzeitiges Bestehen mehrerer Grunderkrankungen (sogenannte Multimorbidität), die mit einem Rehabilitationsbedarf einhergehen
- Patientenzuweisung durch ein anderes Krankenhaus, den Hausarzt oder einen Facharzt nach geriatrischem Screening, Fachgespräch oder „geriatrischem Konsil“

Eine stationäre Aufnahme ist nicht sinnvoll bei fehlendem Rehabilitationspotential als Folge massiver medizinischer Instabilität oder bspw. einer schweren Demenz mit Weglauftendenzen.

Wie können Sie den Patienten anmelden?

Die Anmeldung erfolgt mittels eines Anmeldebogens (erhältlich per Fax oder als PDF-Datei auf unserer Homepage), in dem wichtige Informationen (Diagnosen, aktuelle Probleme, Barthelindex) vom anmeldenden Arzt oder Krankenhaus stehen.

Zusätzlich können wir in einem persönlichen Termin gemeinsam die Situation besprechen, ob der Patient für die Behandlung in der stationären Geriatrie oder in der Geriatrischen Tagesklinik geeignet ist.

Für die tagesklinische Aufnahme ist eine hausärztliche Einweisung notwendig.

Vollstationäre Geriatrie

In der vollstationären Geriatrie wird nicht nur die jeweils aktuelle Erkrankung medizinisch (weiter-)behandelt, vielmehr stehen frühe intensive Rehabilitationsmaßnahmen für die unterschiedlichsten Alltagsbereiche wie Körperpflege, Mobilität, Nahrungsaufnahme usw. ebenfalls im Mittelpunkt der Therapie (sog. „Aktivierende Pflege“). Um ausreichend Zeit für erfolgreiche Rehabilitations-Maßnahmen zu haben, ist ein Aufenthalt von drei Wochen (je nach Krankheitsbild auch länger) für jeden Patienten vorgesehen.

Bei Fragen: Kontakt siehe Rückseite

Dies sollten Sie oder Ihre Angehörigen in Ihren Koffer packen:

- Tageskleidung (Hosen, Pullover, T-Shirts, Trainingsanzüge...)
- Nacht- und Unterwäsche, Socken
- Festes Schuhwerk (Straßenschuhe, Turnschuhe o.ä.)
- 1 Paar Hausschuhe
- 1 Paar geschlossene Schuhe oder Sandalen mit Fersenriemen
- Handtücher und Waschlappen
- Kosmetikartikel (Seife, Creme, Zahnpflegemittel, Deo...)
- Hilfsmittel (Zahnprothese, Brille, Hörgerät und Batterien, ebenso Gehstock, Rollator, Rollstuhl, Schuhehöhungen, Einlagen...)
- Krankenversicherungskarte
- Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht (falls vorhanden)

Im Krankenhaus werden Wertsachen nicht benötigt. Möchte man dennoch nicht darauf verzichten, sind in jedem Patientenschrank Safes eingebaut, die man benutzen kann. Wir können bei Verlust keine Haftung übernehmen.

Um die therapiefreie Zeit angenehm zu gestalten, können natürlich auch Sachen und Gegenstände aus dem Bereich häuslichen Hobbys zum stationären Aufenthalt mitgebracht werden.



Geriatrische Tagesklinik

Das Behandlungsziel in der Geriatrischen Tagesklinik ist ähnlich wie im stationären Bereich die Verbesserung der Selbstständigkeit und Mobilität. Vor allem soll eine Verschlechterung des Gesamtzustandes und damit eine Zunahme der Pflegebedürftigkeit verhindert werden.

Die Behandlung erfolgt täglich von Montag bis Freitag von 08:30 - 15:30 Uhr. Die Patienten werden von einem durch uns organisierten Transportdienst zu Hause abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren. Die Dauer der Behandlung orientiert sich am Therapieziel und dem erreichten Fortschritt. Sie beträgt in aller Regel drei Wochen.



AltersTraumaZentrum (DGU®-zertifiziert)

Schwerpunkte der Alterstraumatologie sind die operative und konservative Behandlung von Verletzungen des Bewegungsapparates und die Versorgung des betagten Patienten nach einem Sturztrauma (Alterstraumatologie).

Diese Patienten werden bei uns im Haus interdisziplinär sowohl durch den Unfallchirurgen (Leitung: Chefarzt Unfallchirurgie Dr. med. Andreas Vorberg) als auch durch den Geriater betreut. Bei der Visite ist sowohl ein Unfallchirurg als auch ein Geriater anwesend.

Bei Fragen: Kontakt siehe Rückseite



UNSER ZENTRUM FÜR ALTERSTRAUMATOLOGIE
IST ZERTIFIZIERT

CERT IQ ZERTIFIZIERUNGSDIENSTLEISTUNGEN GMBH
GESUNDHEIT | BILDUNG | SOZIALWESEN
Zertifizierung mit System!

Geriatrische Palliativversorgung

Die geriatrische Palliativmedizin widmet sich ganzheitlich dem betagten und unheilbar erkrankten Patienten.

Die Schmerzbehandlung und die Linderung seelischer Nöte, Ängste und Unsicherheiten sowie psychische und soziale Belastungen gehören zum ganzheitlichen Konzept des Hauses. Als wichtigste Aufgabe sehen unsere Ärzte neben der Symptomkontrolle, dem anvertrauten Patienten eine selbstbestimmte und beschwerdearme Zeit zu ermöglichen. Die Wünsche und Bedürfnisse der anvertrauten Menschen stehen im Mittelpunkt. Auf Wunsch werden Angehörige in die Betreuung und Pflege einbezogen.

Zur Ergänzung des medizinischen Angebots hat das St. Josefs Krankenhaus Balserische Stiftung einen Kooperationsvertrag mit dem Caritasverband Gießen e.V. abgeschlossen. Ehrenamtliche der Caritas kümmern sich zeitlich flexibel um die Palliativpatienten und sind in das Team aus Medizinern, Pflegepersonal und Seelsorgern eingebunden.

Unser Team



Chefarzt

Dr. med. Stefan Steidl

Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie, Palliativmedizin und Notfallmedizin



Oberarzt

Alexander Malcherek

Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie und Notfallmedizin



Oberärztin

Dr. med. Ina Mischnik

Fachärztin für Innere Medizin, Geriatrie, Palliativmedizin und Notfallmedizin



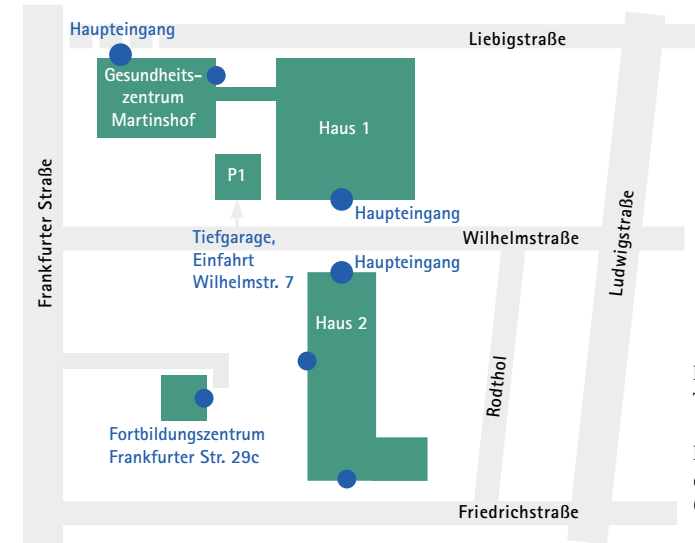
Sabine Gräf

Bereichsleitung Geriatrie und geriatriische Tagesklinik



St. Josefs Krankenhaus
Baleserische Stiftung gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen



Bitte nutzen Sie unsere Tiefgarage (P1).

Der Bahnhof ist in fünf, die Bushaltestellen in zwei Gehminuten erreichbar.

Haus 1 | Wilhelmstraße 7

Fachabteilungen: Allgemein- und Visceralchirurgie | Alterstraumatologie | Anästhesie | Geriatrie | Gynäkologie und Geburtshilfe | HNO | Intensivmedizin | Orthopädie (Hauptabteilung und Belegabteilung Haus 1) | Unfallchirurgie | Visceralmedizin | Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Stationen: 1A / 1B, 2A / 2B, 3A / Intensiv, 4A

Haus 2 | Wilhelmstraße 14

Fachabteilungen: Orthopädie (Belegabteilung Haus 2) | Innere Medizin | Endoskopie (Funktionsabteilung) | Diabetologie, Endokrinologie und Stoffwechsel

Stationen: 1, 2, 3, 4

Gesundheitszentrum Martinshof | Liebigstraße 20

Apotheke | Arztpraxen | Geriatriische Tagesklinik | MVZ | Physiotherapie Martinshof | Sanitätshaus



St. Josefs Krankenhaus
Baleserische Stiftung gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen



Qualität
durch kontinuierliche
Verbesserung

Wilhelmstraße 7 | 35392 Gießen
Tel.: 0641 7002 0 | Fax: 0641 7002 208 | info@jokba.de
www.jokba.de | www.facebook.com/JokbaKrankenhaus

Stationäre Geriatrie

Haus 1, Station 2A / 2B, Ebene 2
Wilhelmstraße 7 | 35392 Gießen

Anmeldung und Aufnahmemanagement

Tel.: 0641 7002 572 | Fax: 0641 7002 223 | geriatrie@jokba.de

Sprechzeiten der Stationsärzte für Angehörige

Werktäglich nach Absprache

Kontakt Chefarztsekretariat

Tel.: 0641 7002 512 | Fax: 0641 7002 289 | geriatrie@jokba.de

Geriatrische Tagesklinik

Liebigstraße 20 | 35392 Gießen
Tel.: 0641 7002 250 / 251 | Fax: 0641 7002 252 | tk-geriatrie@jokba.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 08:00 - 15:30 Uhr

Informationen zu unseren medizinischen Fachabteilungen, Veranstaltungen u.v.m.:

www.jokba.de

 www.facebook.com/JokbaKrankenhaus

Träger des St. Josefs Krankenhauses Baleserische Stiftung sind die TGE -
gemeinnützige Trägergesellschaft für die Einrichtungen der Schwestern vom Göttlichen Erlöser,
Provinz Deutschland und die Baleserische Stiftung Gießen.



Baleserische Stiftung